

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 1-2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 85. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo),
Karin Zahner (zak)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst, Anita
Margadant (mara), Kurt Seifert (kas), Jack Stark,
Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger, Heike Burkard (Korrektorat)

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, zeitlupe@pro-senectute.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserte Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Monika Egli, Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 60

Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 72 342 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2006),
Leserschaft 152 000 (MACH 2006) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerin-
nen und -Bezügern das Gratisabonnement der
Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 20. Februar 2007.



Emil Mahnig
Chefredaktor

Frohe 90, Pro Senectute!

Wie erleben Sie das Älterwerden, liebe Leserin, lieber Leser? Gerade ist wieder ein Jahr vorbei, und oft macht man sich da seine Gedanken über die vergangene Zeit, fasst Vorsätze, macht sich Hoffnungen... **Ich wünsche Ihnen allen, dass sich viele von Ihren Plänen und Erwartungen erfüllen mögen.**

Vor hundert Jahren brachte Älterwerden für einen grossen Teil der Schweizerinnen und Schweizer viel mehr Probleme und Sorgen mit sich als heute: Wer aus dem Erwerbsleben ausschied, war meist auf Unterstützung angewiesen. Es gab keine AHV und schon gar keine Pensionskasse. **Vor 90 Jahren wurde Pro Senectute gegründet:** Weitsichtige Männer schlossen sich zusammen, um die «Stiftung für das Alter» als Initiantin für ein würdiges und lebenswertes Älterwerden zu aktivieren. Pro Senectute setzte sich jahrzehntelang für die Einführung einer Altersrente ein – rund 30 Jahre später hatten wir die AHV. **Auch heute kämpft Pro Senectute** – auf anderen Gebieten: Heute geht es nicht mehr ums reine Überleben, sondern um ein erfülltes und würdiges Älterwerden.

Pro Senectute geht mit einem neuen Direktor ins zehnte Jahrzehnt: Werner Schärer tritt sein Amt am 1. Januar 2007 an. Mit voller Kraft übernimmt er die Aufgaben, die Vreni Spoerry ad interim ein Jahr lang souverän wahrgenommen hat. Sie wird sich wieder auf das Präsidium des Stiftungsrates konzentrieren und dabei viel von den Erkenntnissen aus dem Führungsjahr profitieren. **Auch wir von der Zeitlupe danken Vreni Spoerry ganz herzlich** für die Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen, das sie uns entgegenbrachte. Dem neuen Direktor wünschen wir viel Freude und Erfüllung im neuen Amt. Lesen Sie mehr über ihn auf den Seiten 14 bis 17.

Pro Senectute setzt sich dafür ein, dass es den Menschen im Alter an nichts mangelt – physisch wie psychisch und auch bei der Ernährung: Mit Informationen kämpfen wir dagegen an, dass ältere Menschen sich mangelhaft ernähren. Lesen Sie den Schwerpunkt ab Seite 6, und überdenken Sie auch Ihr eigenes Essverhalten. Oder vielleicht bietet der landesweite Mahlzeiten-dienst von Pro Senectute genau das, was Sie suchen?

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache: Beim letzten Rechnungsversand für das Zeitlupe-Abonnement **fehlte bei einigen tausend Einzahlungsscheinen der Kontoaufdruck**, weil die Druckerei fehlerhafte Ware angeliefert hatte. Daraus entstanden für uns, aber auch für einige von Ihnen Unannehmlichkeiten. Dafür bitte ich Sie ganz herzlich um Entschuldigung. Ich hoffe, dies schmälert Ihr Lesevergnügen nicht!



Unser Interviewgast Peter Sauber
Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder